

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

Pfund
Condensirte Milch
Beste Kindermahrung
Dresdner Malzweizen
Fabr. Pfund

Curt Heinsius Kgl. Hoff.
Dresden-N., Tleokstr. 12
Fornspruch-Amt II, 2100.
Mehrjährige Garantie.
Königsplatz, 75, 100 St. in Funktion

**Geräuschlose
Thürschliesser**
m. dopp. Luftentleerung, zuw. Schließvorrichtung.

Closets & Badeartikel
in großer Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
lang. Fabrikant
DRESDEN A. Marienstr. 11
gegenüber 3 Bahnh.
Fabrik: Eibitzplatz.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34
Neuheiten garnirter Damenhüte.
Regelmässige
persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Wien, Paris.

Alle technischen Waaren von
Gummi-Asbest
Schläuche, Walzen, Klappen,
Wasserstandsgläser, Oeler
Nichtungen, Stoffschlauch-Packungen,
Gummi-Fabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Tel. 222

Tuchwaaren.
Deutsche und englische Tuche, Buckskins und Paletot-
stoffe in grossartiger Auswahl zu billigsten Preisen.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Muster franco.

Das Geschäft von **Bandagen und Orthopädie** befindet sich nicht mehr **Struvestrasse 11**, zunächst der **Pragerstrasse**
Carl Wendschuch, Königl. Hoff., Trompeterstrasse 8, sondern nur noch **Pr. 315. Spiegel:** Kurstühle an den Wänden, Hofnachrichten, Landtagsberichterung, Deutscher Schulverein, Sächsische Feuerwehren, Gerichtsverhandlungen, „Der Regenbogen“, Dresdner Kunstausstellungen. Mathematische Witterung: **Dienstag, 12. Novbr.** Windig, trocken.

Politisches.

Wenn ein Haus zusammenbricht, so haben diejenigen, die sich darin befinden, während das Gebälk splittert, fracht und flücht, keine Zeit, an etwas Anderes zu denken als an die Rettung ihres nackten Lebens. In wilder Flucht schiebt Jeder von dannen, nur von dem einen Gedanken besetzt, mit heiler Haut das Freie zu gewinnen. Das Haus aber sinkt beständig zusammen und begräbt in einer ungeheuren Schutt- und Trümmerwolke Alles, was nicht rechtzeitig aus seinem verbereschwangeren Bereiche geflohen ist. Dann ein Augenblick lähmenden Entsetzens bei den Ueberlebenden und den Zuschauern der Katastrophe und darauf allmählich erst die Rückkehr der Besinnung, das Eingreifen werththätiger Hilfe und die genaue Sichtung des angerichteten Schadens. Ein ähnliches Bild bot am Sonnabend die Börse, und zwar nicht bloss ein einzelner hoher Platz, sondern die Börse in ihrer internationalen Gesamtheit. In Berlin, Wien, Paris, London und Rom stürzten die Kurse gleichzeitig mit einer so verblüffenden Vehemenz in die Tiefe, daß selbst das beste Papier seines inneren Werthes auch nicht halbwegs mehr sicher war. Eine wilde Panik hatte plötzlich dem ganzen Hausen die Besinnung geraubt, das Uebel getrübt und den Blick verdunkelt. An der Wiener Börse, die gerade dem Berliner Plaque durch ihr exaltirtes Gebahren schon lange schwere Sorgen bereitet hat, entwickelte sich die Unsicherheit zuerst. Kaum aber hatte Wien die Stützen fortgezogen, da warnte auch das ganze internationale Gebäude und der wilde Schreden aus: „Nette sich, wer kann!“ hallte wieder von der Donau bis zur Seine, von der Spree bis zur Themse. Die allgemeine Bestürzung war so blind, so sinnlos, daß die „N. Fr. W.“ erklärt, das Wort „Panik“ sei unvermeidlich, den Zustand grenzenloser Deserte, der am Wiener Plaque gebricht habe, auszudrücken. Mit welcher Geschwindigkeit die Kurse bergab rasselten, davon legt in drastischer Weise eine kleine Episode Zeugnis ab, die das vorgedachte Bild mittheilt. Eine Firma hatte eine kleine Summe von Prager Eisenindustrie-Aktien zum Kurse von 600 Gulden (gegen 710 am Tage vorher) gekauft. Eine Minute darauf aber kaufte sie einen gleichen Betrag hinzu mit nur 500 Gulden. Amlich wollte dasselbe Papier sofort nur 500! Ein anderes Wiener Börsenblatt stellt die That- sache fest, daß selbst am Tage des „großen Kraches“, am 8. Mai 1873 die guten und sicheren Papiere nicht so vehement im Werthe herabgedrückt worden sind wie am 9. November 1895. Dieser Tag hat mit seinem rabenschwarzen Nittich die Morgenröthe verdunkelt, die aus der langsamen Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse emporzukriechen schien, und die Folgen, die er erzielt hat, werden in ihren letzten Wirkungen noch lange nachzittern, auch wenn die Börse sich nunmehr wieder von einer dauernd unheiligeren Auffassung lösen sollte.

Zunächst wird es jetzt ein allgemeines Kopfzerbrechen um die Ursachen der Katastrophe geben. Die Untersuchung nach dieser Richtung erfährt dadurch eine Beschränkung, daß der politische Gesichtspunkt nach übereinstimmender Annahme der Sachfrage so gut wie ganz auszuschließen ist. Es waren allerdings einige entferntere Anlässe zu Verstimmungen auch auf politischem Gebiete vorhanden: die fortschreitenden Unruhen in der Türkei, die triegerische Auslassung des Londoner „Observer“, die Rede des englischen Unterstaatssekretärs Curzon, das angebliche englisch-italienische Unverständnis wegen einer gemeinsamen Flottenaktion gegenüber der Türkei. Diese dunklen Punkte rechtfertigen aber für sich allein den Ausbruch einer so wilden Panik auch nicht im Entferntesten. Sie könnten bei im Uebrigen normalen Verhältnissen höchstens eine leise Schattierung des Marktes verursacht haben. Ueberdies war ja auch den großen Kontors selbstverständlich schon Tage lang vorher bekannt, was Lord Salisbury auf dem Lordmayor-Bankett sagen würde. Der englische Premier sprach sehr friedfertig. Während um ihn her der Sturz tobte, erklärte er nach der vorgängigen Versicherung, daß die Ereignisse in China keinerlei Veranlassung einzuschließen vermöchten, es sehr allerdings in der Türkei weniger friedfertig aus; aber die Mächte seien fester als je entschlossen, zusammen zu gehen und eventuell zu handeln. Er wolle nicht prophezeien, wie sie handeln würden, aber es sei auf jeden Fall erstens, daß jede Macht von der Gefährlichkeit des Versuches zu einer einseitigen Lösung der Frage überzeugt sei. Lord Salisbury schloß seine Rede mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß diese allgemeine Ueberzeugung der Mächte zur Begründung besorglichen Vermittlungssysteme führen werde, das sich in anderen Fragen bereits bewährt habe und allmählich dem bewaffneten Frieden, unter dem Europa leidet, ein Ende machen werde. Ein Londoner Blatt will sogar wissen, Lord Salisbury habe den Mächten unter der Hand die Theilung der Türkei vorgeschlagen. Die Rede des Premiers bietet also keinerlei Ueberzeugungen, keinerlei Momente, die irgendwelche ernstliche Beunruhigung hervorgerufen hätten. Lord Salisbury zeigt vielmehr, daß er die volle Kaltblütigkeit des gewiegten Staatsmannes und Diplomaten wiedergewonnen hat, die ihm eine Zeit lang anscheinend verloren gegangen war. Der Geist, der aus der Rede spricht, läßt vermuthen, daß die derzeitige Regierung Englands ernstlich die Absicht habe, die Politik der faulen Fische im Orient aufzugeben, freilich wohl weniger aus plötzlicher Begeisterung für politische Tugend, als weil man erkannt hat, daß ein solches Spiel für England selbst am verberlichsten ist; indes auf die Beweggründe kommt es ja für die praktische Friedendwirkung eines solchen Entschlusses nicht an.

Wenn aber die Politik aus den Erklärungsgründen der gegenwärtigen Wäsenfelle ausscheidet, was bleibt dann zur Erklärung noch übrig? Allelei. In erster Linie kommt als wirkende Ursache in Betracht die Ueberwindung der Hausfietulation, die sich der Märkte im Hinblick an den flüchtigen Geldstand allmählich bemächtigt hatte und die durch den Goldminenschwindel zum wahren Spielball geworden war. Seitdem eine natürliche Reaktion dagegen nicht früher oder später mit der Nothwendigkeit eines Naturgesetzes eintreten. „Der schwarze Peter“ wird schon kommen!“ konnte man vor Wochen bereits aus dem Munde alter Börsenpatronen vernahmen hören. Doch hat die Krise am Sonnabend die Grenzen eines natürlichen Reinigungsprozesses, der nach erfolgter elektrischer Entladung die Atmosphäre mit dem kräftigen Cyon eines neuen geschäftlichen Aufschwunges erfüllt, weit überschritten. Das war kein bescheidenes Gemüth, sondern ein zerschmetterter Organ, der am Sonnabend geknirscht hat. Mattigkeit, Verlust und Mißtrauen sind überall zurückgelassen und konnten selbst durch die Rede des englischen Premier nicht ohne Weiteres überwunden werden. Man darf daher den Schluss ziehen, daß noch andere Umstände auf den allgemeinen Besturz der Kurse mit von Einfluß gewesen sind. Da ist zunächst die geheime Betriebsamkeit der Börse in Rechnung zu ziehen, die sich ihrer bestimmten Antheil an der Panik geholt hat. Ein anderer Theil der Schuld ist freilich auch jenen charakteristischen Börsenkontors beizumessen, die erst ihre Kundtschaft zu Hausfietulationen verleihten, dann aber die erste unklare Situation benutzten, um die Ersten ihrer Auftraggeber um jeden Preis abzugeben und dabei für eigene Rechnung im Trüben zu fischen.

Eine nicht geringe Rolle in dem Drama vom Sonnabend spielt ferner die Hochfinanz, die sich anscheinend sowohl von börsentendenzlichen wie von politischen Erwägungen zu ihrer passiven Haltung gegenüber den Kursstürzen hat bestimmen lassen. Vom börsentendenzlichen Standpunkte aus dürfte der Hochfinanz eine Säuberung der Börsenplätze von den unsicheren kleinen Speculanten und spekulativen Eintagsfliegen, willkommen gewesen sein. Der politische Gesichtspunkt, der die Hochfinanz bewegt, mit verdrängten Armen ohne Interventionsberühre der Entwicklung des Chans zuzufahren, dürfte darin zu suchen sein, daß die großen Weltmächtig der Regierungen ein erstes Moment im Interesse des Friedens zuzurufen wollten, gerade angesichts der umfangreichen Geldgeschäfte, zu denen ihre finanzielle Mitwirkung jetzt in Anspruch genommen werden soll. Diese Bemüthung erhält eine gewisse Befestigung durch den Umstand, daß unmittelbar nach der friedlichen Rede Lord Salisburys englische Kommissar auf Rothschild'sche Intervention um 2 Prozent ansetzte. Außerdem wurde in Paris von „sehr maßgebenden Vertretern der hiesigen Bank“ geltend gemacht, daß man auf dieser Seite unter der Herrschaft des radikalen Kabinetts keine Veranlassung habe, einzugreifen. Freilich, nur die „ganz Intimen“ können genau wissen, wie es eigentlich zugegangen ist, und wie weit die zusammenstreichenden natürlichen, künstlichen und zufälligen Ursachen genau nach ihrem thätigen Einfluß auf die Katastrophe gegeneinander abzuwägen sind. Wer daher den Zusammenhang ganz zuverlässig, unter Ausschluß aller Vermuthungen, erfahren will, der muß sich in den Besitz einer Tarulappe setzen und, selbst unsichtbar, mit einer Rauberlaterne in die geheimsten Kammern und Winkel der Seele leuchten, die in dem grandiosen Organismus der internationalen Hochfinanz wohnt. Nur wer das vermag wird im Stande sein, ganz auf den Grund der Dinge zu blicken und von den der Allgemeinheit verborgenen oder zweifelhaften Ursachen der jetzigen Krise den Schleier des Geheimnisses zu lüften, der sie für den Zerstörerlebens unmacht.

Vor 25 Jahren.

Siegreiches Gefecht zwischen E. M. Kanonenboot „Meteor“, Kapitän-Vermant Anort, und dem französischen Aviso „Pauet“, letzterer, stark beschädigt, rückte nach Savona, wohin von „Meteor“ verfolgt. Verluste des „Meteor“ zwei Tode, ein Verwundeter.

Bersährs- und Fernsprech-Berichte vom 11. November.

Berlin. Prinz Heinrich von Preußen und der Großfürst Vladimir von Rußland treffen am Donnerstag in Potsdam ein, um den Kaiser zur Hofjagd nach Vorklängen zu begleiten. — Der Bundesrath überwiegt den Gehörten über den Verleber mit Bunter, Knie, Schmalz und deren Grischmittel dem zuständigen Auschick. — Der „Reichsanzeiger“ bringt folgendes Dement: Die „Deutsche Tageszeitung“ vom 24. August d. J. brachte einen Artikel mit der Ueberschrift: „Unter Offiziersvors“, dessen Verfasser aus einer reichen Erfahrung zu sprechen behauptet. Dieser Artikel enthält bei Beschreibung der Gründe, aus welchen die Entlassung der Offiziere erfolge, folgende Sätze: „Wenn beispielsweise bei Grenzbänden der Regiments- oder Brigadeführer anderer Ansicht ist, als die höhere Instanz, so muß er nach dem jetzt herrschenden Brauch seine Entlassung nehmen, auch dann, wenn seine Meinung mit der allgemeinen übereinstimmt. Vor einigen Jahren mußte in einem nichtpreussischen Armeekorps ein General und ein Oberst ein Abschied einreichen aus dem oben angeführten Grunde.“ Gegenüber der Bestimmtheit, mit welcher diese Behauptung aufgestellt wird, erheben sich angelegentlich Erhebungen darüber anzustellen, bei welchen Armeekorps des deutschen Heeres dieser Fall vorgekommen sein könnte, zumal die daraus entwickelte Verallgemeinerung als durchaus unzutreffend angesehen werden müßte. Die nunmehr abgeklärten Umstände haben nicht den geringsten Anhalt dafür gegeben, daß und wo der angeführte Fall vorgekommen sein könnte. — Nach Erklärung des Kaiser. Kabinetts ist die verächtlich aufgelauchte Nachricht, daß der Kaiser Wilhelm-Kanal bis auf Weiteres nur von Schiffen bis zu 7,5 Meter Tiefgang betreten werden könnte, irthümlich. — Wie die „Nisse“ erzählt,

hat auch Pastor Wittenberg wegen des Artikels der „Kon. Rev.“ gegen deren verantwortlichen Redakteur die Privatklage angehängt. — Dem Direktor der Bremer Allgemeinen Anstalten, Dr. Scholz, ist anlässlich des bekannten Streites wegen des Bielefelder Situationspersonals für den 1. Juli nächsten Jahres getündigt worden.

Berlin. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Deutschen Bank wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 25 Mill. auf 100 Mill. Mk. beschlossen. Die Aktien werden den alten Aktionären zu 150 Prozent zum Bezuge angeboten. Direktor Dr. Siemens hob in der Begründung hervor, daß die Erhöhung durch die Ausdehnung des Geschäftes der Bank bedingt sei. Ueber die momentane Vorentscheidung äußerte sich Direktor Siemens dahin, daß derselben keine prinzipielle Bedeutung beizulegen sei, zumal die Situation des deutschen Handels und der deutschen Industrie durchaus günstig sei. — Der ostpreussische Nützlichkeitsverein hat im Verlaufe seines am 21. und 22. Oktober in Dresden gehaltenen Beschlusses sich dahin entschieden, 1) insofern der allgemeinen Preissteigerung der Rohmaterialien die Preise für Handelsrohstoffe aller Art mit einer Mark pro hundert Mark zu erhöhen; 2) die bestehenden Nettopreise für emaillierte Waaren um 5 Prozent zu erhöhen und den Rabatt vorläufig um 3 Prozent herabzusetzen.

Berlin. Der Wunsch, den die drei Mächte an die Börse gelangen ließen, daß ihnen auf Grund des Artikels 61 des Berliner Vertrages amtliche Mittheilung von der Einennung der Kontrollkommission gemacht werde, hat, wie der „Reuziger“ berichtet wird, den Zweck, für die Zukunft vorzugeben, wenn ein Vertreter der Kontrollkommission in Angelegenheit der Reformen seitens der erwähnten Mächte erforderlich werden sollte, und sie wollen hierfür eine Grundlage in der amtlichen Notifikation der Zusammenziehung der Kontrollkommission besitzen und als Vertragsmächte dieselben Rechte geltend machen können, wie die drei Interventionsmächte. — Als zukünftiger Redakteur der „Neuen preussischen Zeitung“ wird der bisherige Landrath des Kreises Hesse, Wilhelm v. Meiß, genannt. — Bei dem hiesigen Korrespondenten des „New-York Herald“ fand am Sonnabend eine Konsultation statt. Ingeheim soll der Bericht einer Reichstagsbeileidigung vollzogen. — Gegen den Herausgeber der „Göttinger Kultur“, Dr. Jöcher, ist auf's Neue anlässlich des bekannten Artikels des Verfassers wegen Majestätsbeleidigung eröffnet worden.

Berlin. Nach dem am Sonnabend vom Bundesrathe angenommenen Verordnungsentwurf soll künftig für bestimmte bestimmten Kategorien der Reichspost- und Telegraphenverwaltung eine Vereinfachung der Kontrollpflicht in der Weise eintreten, daß Verleber von Post- oder Eisenbahnpostämtern größerer und mittlerer Umfanges an Stelle der bisherigen Kassationssumme von 5000 nur noch 3000 Mk. die Vorrechte von Telegraphenämtern, für die bisher eine dreifach abgesetzte Kassationspflicht bestand, durchweg 1500 Mk. die Kassierer bei Telegraphenämtern den ebenfalls ermäßigten Betrag von 1500 Mk. und endlich die Telegraphen-Vollstreckungsstellen gleich den Postämtern und Eisenbahnämtern 3000 Mk. Kassation zu hinterlegen haben. Für die Kassierer bei Postämtern bleibt die bisherige Kassationssumme von 2000 Mk. bestehen.

Berlin. Die russische Wochenschrift „Köln“ hat von einer Erkennung der Gzarin amtlich nichts bekannt sei. Nach der Londoner Meldung soll die Entbindung der Gzarin nicht besonders glücklich verlaufen sein. — Die Verlebung sämtlicher Anstaltsgeldböden auf der Berliner Gewerbeausstellung 1896 gilt nunmehr als gesichert. — In dem Entwurfe der Militärstrafprozessordnung soll die Entbindung der Öffentlichkeit des Verfahrens von der Natur der That abhängig gemacht werden, jedoch also die Öffentlichkeit theils zugelassen, theils ausgeschlossen wird. — Wie das „Tagblatt“ erzählt, wird das Sundat für adrevestralische Seefahrt seinem Plane, sich noch im Laufe des November als Seefahrtsgesellschaft zu konstituieren, nicht nachkommen vermögen. Die Zustände im Sundatgebiete sollen so traurig sein, daß an eine gezielte Fortentwicklung des Unternehmens kaum zu denken sei.

Berlin. Im Centralanlauf des Reichsbank lösthe Präsident Dr. Koch aus, daß eine Erhöhung der Banknote unternehmlich sei. Die in letzter Woche nur um 30 Mill. Mk. gestiegene Anlage sei noch erheblich größer, als in den vorangegangenen Jahren und ebenso die Noten-Emission. Allerdings sei auch der Metallvorrath, wenngleich um 86 Millionen kleiner als 1891, doch immer sehr ansehnlich und höher als in den übrigen vorangegangenen Jahren. Indessen seien der Reichsbank seit Anfang dieses Jahres 80 Millionen Gold entzogen und der Wechselkurs näherte sich dem Goldpunkte. Die steuerfreie Notenreserve sei noch um 30 Millionen kleiner als am 23. Oktober und wesentlich kleiner als in den vorangegangenen letzten vier Jahren. Bei dem allmählich auf den Bankfuß gestiegenen Barbestand und der sich einer Spekulationskrise nähernden Spannung aller Geldmärkte sei der für die Jahreszeit niedrige Diskont von 3 Prozent nicht länger anrecht zu erhalten. Der Centralanlauf stimmte der Erhöhung des Diskonts auf 4 Prozent, Lombardzinsfußes auf 5 bez. 4 1/2 Prozent zu.

Leipzig. Heute tagte hier der Sächsische Jugentreu- und Architektverein in Anwesenheit von ca. 100 Mitglidern. Der mittags wurde das Reichsgerichtsgelände unter Führung des Königl. Bauathes Hoffmann besichtigt. In den Verwaltungsverhältnissen auf die Zeit 1896/97 wurden gewöhnt: Oberbauath Waldow als erster, Bauath Prof. Dr. Ulrich als zweiter Vorsitzender, Bauinspektor Baumann als stellvertretender Sekretär, Bauath Rachel als Kassier. Nächstes Jahr bezieht der Verein sein 50jähriges Jubiläum.

Halle. Der Sächsische Centrumsführer, Justizrath Streder, ist gestorben. Köln. Einem Konstantinopeler Telegramm der „Köln. Zn.“ zufolge ist die Flotte beunruhigt durch den Zustand in Sibirien. Sie traf zur Wiederherstellung der Flotte nachdrückliche militärische Maßregeln. Auch in den europäischen Provinzen sollen die Bewegungen verstärkt werden. Die Aufregung in den asiatischen Provinzen steigt allenthalben. Gestern fand wieder eine Botschafter-Konferenz statt. Das englische Geschwader soll nach Venedig oder einen anderen Platz in der Nähe der Dardanellen abgehen. Köln. Heute wurden in der Grube Schwanbach an der Eahr zwei Begleiter durch fallendes Gestein erschlagen. Kiel. Der Dampfer „Seinrich“, eines der größten Schiffe der Reederei Sartori in Kiel, strandete auf dem Wege nach Kiel im Kaiser-Wilhelm-Kanal, bei Landwehr. Die Abschleppungsversuche blieben bis jetzt vergeblich, die Kanalfahrt ist dadurch theilweise gehemmt. Rannheim. Der in voriger Woche durch Selbstmord verstorbenen Kommerzienrath Adolf Jaquet hat als Direktor der

Meinungsäußerung H. Schenck's Nachrichten
Herausgeber: H. Schenck, Dresden, Pragerstr. 11

Apollo-Theater

einzig Specialitäten-Bühne Dresden-Neustadt,
6 Görlitzerstraße 6.
Neues grossartiges Programm.
Dreizeh, sowie täglich

Mr. Halley und der 5jähr. Wunderknabe Kurt,
die besten Parterre-Akrobaten der Jetztzeit.
Mit Margella Maurice, Costüm-Soubrette, Herr Alfred Schön,
Charakter-Komiker und Mimiker, Mit Virginia Darlow, Excent-
ric-Soubrette. **Mr. Reiff-Wells,** Instrumentalist und
Musical-Clown mit seinem gewöhnlichen elektr. Erzieher.
Eintrittspreise: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz, Galerie
(Schloß), 30 Pf.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billetvorverkauf im Eigarngeschäft des Herrn Helbig, vis-à-vis
dem Neustädter Hoftheater.
Achtungsvoll C. Jul. Fischer.

Zum Russen,

Oberlöwnt-Pladevent.
Heute Dienstag

großes Schweinefchlachten.
Boulevard,
Kreuzstraße 7 und Friedrichs-Allee.
Täglich gr. Concert von der Damenkapelle Rheingold.
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

„Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.

Tägl. grosses Concert
der Familie C. Drescher,
9 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.
Dir.: Fräul. Doris Drescher.
Anfang 7/8 Uhr. Achtungsvoll C. Veier.

Neumann's

Concerthaus,
8 Schönberggasse 8.
Heute Dienstag

Grosses Doppel-Concert.
Auftreten
der drei echten Wiener
Donau-Weibchen,
Schönheits-Terzett,
sowie
Gastspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters
10 jugendliche Damen, darunter
die drei Grazien von Holstein,
großartige, bildschöne Erscheinungen.
Sämtlich gewöhnliche Leistungen und vorzügliche Köstlichkeiten.
Eintritt frei! Anf. 5 Uhr. Eintritt frei!
In Vertretung: E. Tottenborn.

Goldne Krone

Forstadt Strehlen.

Gefalte mit meine hochleganten, künstlerisch neuemalten
Säle gebeten Vereinen und Familien zur Abhaltung aller feier-
lichen Angelegenheiten zu empfehlen.
ff. Weine. Nur echte Biere. Renommirte Küche.
Achtungsvoll August Optiz, Besitzer.

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus,
Kreuzstraße 21. T. A. I. 3195.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!
Großes Gesangs-Concert
der überall mit größtem Beifall aufgenommenen einzig echten
Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Hans Spiess
aus Innsbruck. 6 bildschöne junge Damen, 1 Herr.
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstschreines von Königl.
Sächs. Concerthaus für Musik und Gesang zu Dresden.
Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!
Man wohne im Hotel Münchner Hof. Com. Zimmer
von 1,25-2 Mk. mit Concertzutritt. Zugleich empfehle den mit
Theaterbühne, allem Comfort und bedeut. Nebenraum ausgestattet.
Ballsaal der 1. Etage zu gefälliger Benutzung.
Achtungsvoll E. Martin.

Pariser Garten

Zum ersten Male in Dresden!
Große Meißnerstraße 13.

Täglich gr. Concert
des I. österreichischen
Damen-Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Josef Modell,
6 Damen à la Schönheitssextett Barrison
und 2 Herren.
Anfang Wochentags 7 Uhr | Eintritt frei.
Sonn- und Festtags 4 Uhr |
Achtungsvoll A. Mücke.

Apel's Marionetten-Theater,
Brabanter Hof, Schäferstraße.
Heute Dienstag: Genesida in 7 Akten. Mittwoch Nach-
mittag 3 Uhr und Abends 8 Uhr: Tornadoschen.

Austern,

ff. holl. Natives — künstl. Zucht,
Zehn Stück Mk. 2,20
im
„Austern-Salon“, Neumarkt 9,
Zum Neuen Palais de Savoie.
Anton Müller.

Restaurant „Mars la Tour“

Marschallstr. 49.

Wir laden hierdurch zu unserem heute Abend stattfindenden
Einzugs-Schmaus,
verbunden mit **Abend-Essen,** alle werthen Freunde, Bekannten
und Nachbarn, welchen eine direkte Einladung aus Versehen nicht
zugegangen sein sollte, ergebenst ein und verweisen im Voraus
einen gemüthlichen Abend.
Nachschickend A. Königsdorffler und Frau.
In meinem heute Dienstag stattfindenden
Abend-Essen
erlaube ich mir alle Freunde und Bekannten einzuladen.
Restaurant Freudenberg,
Falkenstraße 18.

Dr. Alb. Trautvetter, Lindenastr. 6,
empfiehlt durch langjährige Praxis als warmes Bekleidungs-
mittel seine
afrik. Praerie-Hundehelle.
zu beziehen a. 1,50 Mark bei Haus.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gehr. Eberstein
Altmarkt



Spezialität. **fächer** Spezialität.
jeder Art, aller Preise.
Pariser, Wiener Modelle. Ständig Neuheiten.
Gürtel-
Schlösser **Gürtel** Gürtel-
Nadeln.
Feiner Schmuck u. Haarschmuck.
Parfümerie Paul Teucher,
Magazin seiner Damen-Krifitel,
Altmarkt, Schössergasse.

Kleiderstoffe

in allen Neuheiten der Saison
empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl und zu
den billigsten Preisen
Meter von 70 Pf. bis 5 M. — Pf.
Robert Böhme jr.,
Nur
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Wiener Damen-Krifitel,
jezt Waisenhausstr.
17, neben Café Köhler,
empf. die von ihm erfindende
unsichtbare Berrücke,
deren Vorzüge Weltweit sichereren (1880) Weillg.,
hier einzig), auch 1 Herren, ohne die so lästigen
Neben, jedoch feststehend, haben von 6 Mk. an.
Unsichtbare **Scheitel** von 6 bis 25 Mark. **Stirnlocken**
von 1 Mark an. **Köpfe, Strähne** von 1 Mark an. **Puppen-**
Berrücken, an denen die Haare nach Belieben hängen können,
u. 1-4 Mk. **Haar-Abstreifen** u. 1-4 Mk. **Praktische Neu-**
heiten für Damen mit wenig Haaren oder kalten Stellen.
Sicherer Rath u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Hausmittel).
Bestes und unschädliches **Haarabwemittel**.
Gesundheits-Corsets in gr. Auswahl von 2-10 Mk.

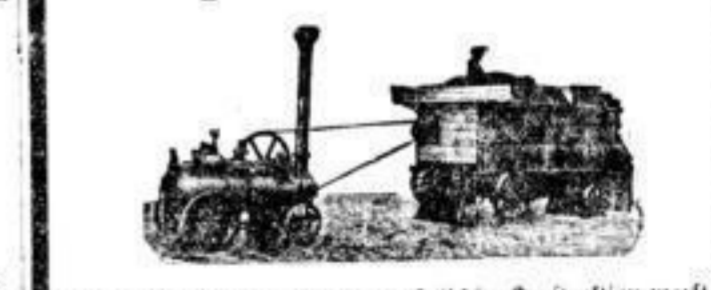
Schleifen! **Tranchirmesser für Köche** **Reparatur!**
und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz.
und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen
W. Moritz Kunde, Randsbüchel, 21.

Robert Kunde,
Wallstrasse 1, Ecke Wildrufferstrasse,
empfiehlt: **Sicherheits-** **Rasir-Messer**
Rasir- **Apparate** **unter Garantie.**
Bequemes **Abziehriemen**
Rasiren **von Juchtenleder.**
Kein Verletzen **Rasir-Pinsel,**
des Gesichts. **Seifen-Dosen,**
schwed. Rasirseife,
Rasir-Necessaires.

Garrett Smith & Co.

Magdeburg-Budau.
Spezialität der Fabrik seit 1861:

Lokomobilen
Dampfdreschmaschinen



Dampfdreschmaschinen, vorzüglichster Konstruktion, maximi-
sirt Leistung, Einfachheit und Dauerhaftigkeit, mit sämtlichen
bewährten Verbesserungen.
Lokomobilen, sämtlich mit selbstthätiger Expansion, also
mit geringstem Kohlenverbrauch, unbedeutender
Abnutzung, leichter Bedienung und weitaugem Feldverbrauch.
Auf Lokomotiv-Keisel, sowie auf ausziehbarern Keisel. Letztere
mit 5jährig. Garantie für die Feuerbüchsen. Kataloge und
viele neuere Zeugnisse gratis und franko.

Garrett Smith & Co.
Fr. Curti, Dentiste suisse,
wohnt jetzt
Marschallstrasse 8, 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 315. — Freitag, 12. Nober, 1892

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Börsen', 'Waren', and 'Geldmarkt'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen'.

Text block containing news reports, including 'Börsen', 'Waren', and 'Geldmarkt' sections. Mentions market fluctuations and prices.

Text block containing news reports, including 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen' sections. Mentions market fluctuations and prices.

Text block containing news reports, including 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen' sections. Mentions market fluctuations and prices.

Text block containing news reports, including 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen' sections. Mentions market fluctuations and prices.

Text block containing news reports, including 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen' sections. Mentions market fluctuations and prices.

Text block containing news reports, including 'Waren', 'Geldmarkt', and 'Börsen' sections. Mentions market fluctuations and prices.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gedruckt von...

Zick-Zack 109.

So leben wir! So leben wir!
Das wird sich oft betonen,
Doch scheint's, daß man des Mundes Bier,
Die Junge, künft'ig isomet,
Die Altereente peu à peu
Verzählt man ohne Neben,
Und Alle werden Subalter,
Besonders die's erleben.
Dies und noch Schön'eres unbedingt
Dem Reichthum wird gelingen:
Sein Motto ist: „Wer Vieles bringt,
Wird Jedem etwas bringen.“
Nun ist die Landtagswahl vorbei
Und wieder muß man wählen.
Der Stadtverordneter hier ist,
Damit heißt's jetzt sich wählen.
In Wien ist theuer guter Rath,
Die Wähler hört man rufen,
Denn sie sollen für die Stadt
Ein bess'res Haupt aussuchen.

Dem Koller Franz, nach dem Bericht,
Wahnel's, daß „Lager“ bricht er
Und sagt: „Rein, er gehalt mir nicht,
Der neue Bürgermeister!“
Es wird uns hier elektrisch Licht,
Wie man bestimmt jetzt hört,
Denn schneller geht es wirklich nicht,
In Weihnachten bescheert.
Inzwischen kreiert man herum,
Ob Meteor, ob Feuer:
Bei welchem Licht das Publikum
Recht'n sich kann genauer.
So Mancher bleibt im Finstern noch,
Hat seinen Strumpf genommen,
Woll Testa's Licht der Zukunft doch
In Wälder scheint zu kommen.
Beim Wiederkauf wird's anders sein,
Da steht ein Jeder bese
Und kennt die „Goldene Eins“ allein
Als allerbeste Quelle.

Großer Gelegenheitskauf

des übernommenen Saatzes von Brückner & Co.,
Dresdner Concurrenz-Gesellschaft.

Einen Posten Herren-Paletots,
früher Mk. 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40, 50, 55, 60,
jetzt Mk. 7, 10, 12, 14, 18, 20, 25, 30, 32, 40.

Einen Posten Herren-Pelerinen-Mäntel,
früher Mk. 12, 16, 20, 25, 30, 36, 40, 45, 50, 58,
jetzt Mk. 8, 10, 13, 16, 20, 24, 26, 28, 32, 38.

Einen Posten Herren-Anzüge,
früher Mk. 9, 12, 15, 20, 24, 32, 40, 50, 55, 64,
jetzt Mk. 6, 8, 10, 13, 16, 20, 24, 30, 36, 40.

Einen Posten Herren-Loden-Joppen,
früher Mk. 7 1/2, 9, 10, 12, 15, 16 1/2, 18, 20,
jetzt Mk. 4 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 9, 10, 11 1/2, 13, 15.

Einen Posten Burschen-Paletots, -Mäntel und -Anzüge,
früher Mk. 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 24, 30, 33,
jetzt Mk. 6, 7 1/2, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 20, 23.

Einen Posten Knaben-Anzüge und -Paletots,
früher Mk. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 1/2, 8, 10, 12, 14, 18,
jetzt Mk. 1 1/2, 2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 12.

Einen Posten Herren-Hosen,
früher Mk. 3 1/2, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20,
jetzt Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 11, 13 1/2.

Einen Posten Herren-Schlafrocke,
früher Mk. 10, 12, 14, 16, 18, 21, 27, 29, 32, 40,
jetzt Mk. 7, 8, 9, 10 1/2, 13, 14, 16, 18, 21, 24.

Um meiner auswärtigen Kundenschaft entgegen zu kommen, diesen
Gelegenheitskauf benutzen zu können, werde ich bei Einkäufen von
20 Mk. an bis 20 Kilometer im Umkreis den Betrag des Retour-
billsers 3. Klasse, bei Vorzeigung desselben, an der Kasse zurückzahlen.

Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“

Inhaber: Georg Simon,
Dresden, Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Etage.
Einziges Geschäft am hies. Platze, welches zu solch
billigen Preisen verkauft.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Die zum Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Blott hier gehörigen
Waisenhausstrasse 7, I.

bestehenden Waarenvorräthe an

Damenmänteln und Jackets

Winterjackets u. Capes, Regenmäntel, Umhänge, Krageu und Sommer-
Jackets, Alles letzte Modellen, ferner diverse Stoffe, Besätze, Posamenten, Knöpfe
u. s. w. gelangen von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Der Konkursverwalter,
Camillo Stolle.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Die zum Konkurs über das Vermögen des Cigarrenhändlers Peter Schneider hier gehörigen
gr. Blauenischestraße 14, pt.

bestehenden Waarenvorräthe an

Cigarren, Cigaretten u. Tabaken

gelangt von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. Auch ist der ganze
Reichtum nebst Ladeneinrichtung zu verkaufen und kann sofort in das Mietverhältnis ein-
gesetzt werden.

Der Konkursverwalter:
Camillo Stolle.

Ein gutgehaltenes
Coupe
ist zu verkaufen.
Eiswerk in Modris.

Deckreisig,
Nichte u. Tanne, erhalte ich Don-
nerstag d. 14. d. M. in größeren
Posten. Bestellung wird, anson-
stentens, 19. d. d. Monat, d. d. d.

Vadentafel
und Arbeitsstisch, sowie ein Fir-
menstisch, passend für Uebermacher,
zu kaufen gel. Adr. in Preisang.
bietet, 91. Blauenischestr. 29, I. 1.

In's Futter
gesucht
werden ein Paar Pferde für
leichte Leistungen. Adr. erb. unter
A. F. 665 an die Exp. d. Bl.

Polster- u. Eisstülmöbel,
Spiegel in eich. u. gemalt, emp-
fiehlt. Rohstoffe und Sessel
zu Fabrikpreisen.

B. Greltenhagen,
Ralmstraße 19, I. u. 2. u. 12. v.

Unterzeichneter befindet sich franco
gegen Nachnahme
Oberbayr. Gebirgsbutter I
per Postfallo netto 9 Pf. zu
dem billigsten Tagespreis.

Carl Althaus,
Traunstein, Oberbayern. †
Ein Gummi-Regenmantel,
6. Mittels u. Postmantel, gut
erhalten, billig zu verkaufen
Höllnerstraße 10, part. rechts.

Fette Junge
Hafermastgänse,
schön weiß, zu bill. Preisen,
frisch angekommen,
allerbeste frische

Zander
Wd. 45 Pf., empfiehlt
Russische Handlung
1 Reitbahnstr. 1.

Bäckerei-Inventar,
noch gut erhalten, zu kaufen ge-
sucht. Adr. unt. B. E. 687
in die Exped. d. Bl.



Vogel- Käfige

für Grotten, Körner- und
Weichfutter, von Holz,
Dolmit, Nubbaum u. Metall,
nur praktische solide Ar-
beit, und da Käfige meine
Spezialität, in großer Auswahl, neu:
Käfige mit Handmalerei, Vabagel-Käfige
und Ständer, Voacitaständer u. Wand-
arme, Ordbauer, Vabehändchen, Futter-
und Trinknapfe aller Art, Voacitastische empf.
billig und sendet nach auswärts geg. Nachn.

H. Hromada,
Zoolog, Landl., Moritzstraße 13,
Ede Adlig-Johannstraße.

Elegantes Reitpferd

ungarischer Abkunft, Stute,
1,65 hoch, im 8. Jahre, gut ge-
litten, militärform, ist Verhält-
nisse halber billig zu verkaufen.
Zu besichtigen Schillerstraße 35,
Nachmittags zwischen 2 u. 6 Uhr.

Rosmosstühle, Reformstühle, Kinderstühle, Kinderpulte, Sportwagen.



Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider

Goldene Medaille München, Säckel,
Bremen 1895
werden nur von der Firma
**C. Mühlhans Pet. Joh. Sohn
in Lenepp**
als alleinige concessionirt. Fabrikanten angefertigt.
Gleichlich geschüt. Doppelgewebe.
Unterschiedlich geformt, nimmt keinen Schweiß auf, äußere glatte Schicht
gut auslaufend, somit bleibt der Körper stets trocken. Gesündeste,
dauerhafteste und billigste Unterleider, sitzen nie und gehen beim
Waschen nicht ein. Keine Imprägnierung durch künstliche Mittel.
Wissenschaftliche Abhandlung über Dr. Thomalla's Unterleider in
allen Buchhandlungen und beim Verleger Hugo Steinb.
Niederlagen: Ose, Lehmann, Schloßstr. 24.
A. Kleeberg.

C. Anschütz

Nacht,
Altmarkt 15,
Einoleum, Teppich- und
Möbelstoff-Handlung.

Mühlberg.

Schutz gegen Erkältung

sichert stets eine vernünftige, der Jahreszeit entsprechende
Trikot-Unterleider.
Ich fabricire und verkaufe dieselbe in vielen Sorten
und Größen nach Jäger's, Lehmann's und meinem eigenen
System, und biete in Allem nur wirklich gute, erprobte
Qualitäten zu den vortheilhaftesten Fabrikpreisen.

Trikot-Hemden, Trikot-Jacken, Beinkleider

für Herren, Damen und Kinder,
Unter-Anzüge
für Kinder und Damen.

Herm. Mühlberg,

H. Z. u. F. Wallstrasse, Ecke der
Postleierant, Webergasse.


Mühlberg.

C. G. KÜHNEL

17 Webergasse 17.
Fr. hochfeinen Nordseher
Schellfisch,
à Pfd. 40 Pf.,
frische grüne
Heringe,
à St. 5, 10 St. 47 Pf.,
fr. feinste echte Kieler
Sprotten,
à Pfd. 80 u. 100 Pf.,
Pöklunge, Flunders, Aale,
Eibinger Bricken,
empfehlen C. G. Kühnel.

Damen

finden die größte Auswahl
der besten Sorten
Haarnadeln, Stirnreife
Korsetts, Eisen, Brenn-
lampen, Schnell-
fräuser, Puderquasten
Frisir-, Schittel- und
Nadelfämme, Zahn-
Nagel- u. Kopfbürsten,
Wash- und Bade-
Schwämme, Loosah-
Schwämme, Toilette-
Seifen, Siliciumwasser,
Fett-Puders
und alle and. feinen Par-
fümerien und Toilette-
Artikel in vorzüglicher Qualität.
In der Parfümerie
Oscar Baumann,
Frauenstr. 3.



Ein feiner Transport bester dänischer Arbeitspferde
ist wieder eingetroffen. Auch stehen einige gute Tauschpferde
in meinen Stallungen, Bauwerkstr. 6, zum Verkauf.

Wachtungsvoll
Louis Gebhardt.

Emaillirte Buchstaben, Emaillirte Schilder

liefert prompt und preiswerth
E. M. Stopf, Wilsdrufferstr. 25.
Rechnerecher Amt I. Nr. 780.



30 Stück russische, ganz schnelle Wagenpferde,
aus dem Kaiserlichen Gestüt, ebelle Rasse, vom Geschüt Wiala-
schewsk, darunter 2 Paar Hengste, eine tragende Stute und
eine 2 jährige Fuchshengststute, stehen zu ganz soliden Preisen zum
Verkauf in Dresden-N.: Stadt Coburg und Stadt Breslau.
Simberg.

Cacao

à Pfd. 1.30,
garantirt rein und leicht löslich
H. Zouhng.

Thee

à Pfd. 1.60
best. von 1 Pfd. an unt. Nachn.
(v. 10 Pfd. ab franco, jed. Postlat.)
Julius Maass, Hannover.
Bestig benühtes, tonischend

Pianino

mit vorzüg. Mechanik u. Eisen-
platte äußerst billig zu verkauf.,
Preis bei sofortiger Cassa
300 Mark.
Hofenstr. 49, I., Ede Ammonstr.

Gummi-Waaren,

aller Art, bestehend
Rieb, Freisleben,
Gummivar, Versand-
Gans, Dresden, Post-
platz Promenade.

Kaufe Gold, Silber, Uhren,
 Brillanten, Leibhaus-
schne und echte Möbel,
 sowie herrlich. Einrichtungen.
 A. Hofmann, Moritzstr. 48, pt.
 Naturbutter
 9 Pfd. netto franco, 10 Pf. 8. Gether,
 Dresden-Friedrichstr. 54.

Dresdner Nachrichten. Seite 12. — Dienstag, 12. Noobr. 1893

Frack-Verleih-Institut.

Frack-Verleih-Institut.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Fleischerei.
In einem belebten Fabriksorte,
unweit Dresden, ist ein vorzügl.
geles. Hausgrundstück mit Flei-
schereianlage (einzige im Orte) für
15.000 Mk. bei mäß. Anz. z. ver-
kaufen. Off. unt. **Z. J. 629**
„Invalidentank“ Dresden.

**Fabrik-
Grundstück**
mit größeren besten Räumen,
womöglich mit Wasserkraft, zu
kaufen gesucht. Angebote u.
B. 70615 bef. d. Exp. d. Bl.

**Bäckerei-
Grundstück**
in Ködichenbrda, Vorwerk-
straße 4 gelegen, ist mit kümme-
lichem Inventar preiswerth zu
verkaufen
durch Rechtsanwält
Dr. Carl Damm,
Dresden,
Johann-Georgen-Allee 7. v.

3 Baustellen
in Ködichen, a. d. Villen-
straße, sind für den bill. Ver-
kauf von 24.000 Mk. zu ver-
kaufen. Abt. u. **V. E. 562** erb.
„Invalidentank“ Dresden.

Tausch-Offerte.
Gr. Bauareal in Niesitz a. d. E.,
circa 1000 Qd. Mtr. Straßen-
fronten in bester Lage, zu Wohn-
und Fabrikgebäuden, gegen reelles
Hindobjekt zu verkaufen. Mühe-
haben 70.000 Mk. Off. **H. 2004**
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Seltenheit.
Gut mit 40 1/2 Acker, nur 1.
Hofentl. in ein. Blane, ca. 1480
Steuereind., ca. 28.000 Brandl.,
font. Inventar, voll. Ernte u.
46 Acker, Sommerfrucht, Weizen,
weidewerth b. ca. 20-25.000 Mk.
Anz. sof. käuf. zu übernehmen,
Nab. d. Haasenstein und
Vogel, A.-G., Rostock.

Klein-Gasthof
(starker, großer Verkehr) billig zu
verkaufen, Anzahlung gering.
Fleischerei,
die einzige im großen Fabrik-
Richt- und Schlachthof, sofort
billig veräußlich.

Gut,
Wothitz, Größe 500 Scheffel,
mit Industrie, sofort für 40.000
Mk. veräußlich.
Carl Colbacht, Görlitz.

Villa-Verkauf.
Die neuerbaute, geräumige
Villa mit Garten in Niederlößnitz,
Ede Wohnanlagen u. Schweizer-
straße, 8 Min. v. Station Weis-
staube entf., v. f. 1 od. 2 Famil.,
ist preiswerth zu verkaufen. Nab.
bei **G. Graf, Niederlößnitz,**
Schwefelstraße 10.

Zu verkaufen
6 Restaurants,
5 Gasthöfe,
2 Gasthäuser,
2 Hotels,
1 Wollwaren-Geschäft,
2 Cigarren-Geschäfte,
1 Chocoladen-Geschäft,
1 Parfüm- u. Seifengesch.,
2 Bäckereien,
1 Blumengeschäft,
1 Materialwarengeschäft,
2 Speisewirtschaften,
4 Milch- u. Buttergeschäfte,
10 Produkten-Geschäfte.
Fr. Tittel,
Vieraltstraße 42.

2 Baustellen
in der Nähe des Waldschlößchens
sind sofort preiswerth zu ver-
kaufen. Off. unter **E. E. 727**
„Invalidentank“ Dresden.

Dresden-Neust.,
Stieffstraße, ist ein Grundstück,
Bordwand mit 2 besten Ein-
fuhren, ca. 850 Qm Hinterland,
für 50.000 Mk. für zu verk. Off.
erb. u. **B. J. 691** Exp. d. Bl.

Gans mit Bäckerei
in Stolpen für 22.000 Mk.,
sowie ein **Gans** mit Schloß-
kerei in Stolpen für 12.000
Mk. zu verk.
Klein & Co., Schloßstr. 8.1.
Gans- u. Geschäftsverkauf
sichere Erträge, passend für Je-
dermann. Erfordert. ca. 12.000
Mk. Reine Hypothek ober
Objekt mit an. Nab. u. **E. M.**
Lagernd Postamt 12, Dresden.

Blasewitz.
Villen zum Verkauf und Wohn-
ungen werden nachgehende
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.
Blasewitz.

Mein in einer größeren Fabrik-
und Garnfabrik gelegenes,
flottes

Restaurant
mit schönem Saal und größten
Speisewagen am Ort, voll ich-
tigen Uebernahme meines etzer-
lichen Grundstücks verkaufen.
Jede weitere Auskunft ertheilt
Gustav Schmieder,
Cfmas.

Fleischerei-Grundstück,
am Markt einer Mittelfest. gel.
möblentl. 2 Küben, 4 Schweine,
4 Kübel verp. wird bei 8000
Mk. Anz. verk. Off. u. **A. L. 651**
„Invalidentank“ Dresden.

Eckhaus
mit flottgehender Fleischerei bill.
bei wenig Anzahlung zu
verkaufen, tauschbar auch Gasthof
Off. u. **H. 25** Exp. d. Bl.,
gr. Klosterstraße 5, erbeten.

Gyroc. Zinshaus
nebst gr. Fabrikgeb., in aut.
Lage, ist b. 15-20.000 Mk.
Anz. zu verk. Selbstl. verb.
geb. Abt. unter **V. G. 564**
„Invalidentank“ Dresden
niederzuliegen.

**Tausch-
Offerte!**
In München wird ein außer-
ordentlich günstig gelegenes, ca.
60.000 Qd. Meter umschließendes
Bauareal mit genehmigten
Straßen und nur mit Baumaterialien-
Kapital belastet, verkauft oder
auch verpachtet. In Zahlung
werden Hypotheken, ein größeres
Gebäude oder auch Zinshäuser an-
genommen. Vielfältige Offerten
unter **F. 11028** erbeten an
Haasenstein & Vogel,
A.-G., München.

**Zinshäuser,
Geschäftshäuser und
Villen**
in Meissen und Gödn hat bei
geringer Anzahlung zu verkaufen
Hans Witz,
Gödn a. E., Am Bahnhof 10.

Restaur.-Grundst.
mit Fleischerei, Schnitt- u. Ma-
terialwaren-Geschäft, desol. ein
Zinshaus mit Fleischerei zu
verkaufen vom Besitzer
J. C. Kühne, Cunevalde.

**Schönes Haus mit
Produkten-Geschäft**
und Garten, nachweislich gut-
gehend, ist sofort zu verkaufen.
Off. **Z. S. 654** Exp. d. Bl.

Bauland.
In der Ebene, Nähe des Wil-
den Mannes und der Berdehahn,
an öffentl. Verkehrsstraße, ist ein
größeres Stück Land (5-6 Bau-
stellen) preiswerth zu verkaufen.
Straßenfront 114 m, Tiefe 40 m.
Off. erb. u. **Z. M. 648** Exp. d. Bl.

**Restaurant-
Grundstück**
oder Gasthaus, mit Inventar,
nachweislich rentabel, wird von
Nachfolger zu kaufen gesucht.
Anzahl. voll 10-12.000 Mk.
Nur genaue Mittheilungen von
Namen werden berücksichtigt. Off.
erb. u. **B. F. 688** Exp. d. Bl.

Haus-Kauf.
Habe den Auftrag, e. Österr.
m. Dinterl. z. Kauf z. such., gleich
ob Alt- u. Neust. Off. u. **C. P. 695**
„Invalidentank“ Dresden.

Restaurant
Suche bis Neujahr kleines
mit ob. ohne Produkthdlg.,
ev. am liebsten geis. Lokalitäten
hier oder auswärts.
C. Heinze, Rest.,
Dresden-N., Ludolfstraße 16.

Vermietungen.
Zu vermieten
in **Löbtau**
1 Wohnung (1 St., Kammer,
Küche, Vorrath, Alkoven), 210
Mk., Neuwitz u. Döblener-
straße. Näheres Notiz-**Wall-**
witz-Platz 2, parterre.
480 Mk.
Zu vermieten v. 1. Jan. 1896
eine **Wohnung**, bestehend aus
2 Zimm., 2 Kamm., Küche und
Badst. nebst Gartengeräth. An-
zufragen **Polsterstraße 7, 2. v.,**
früh von 9-12 Uhr.

Lutherplatz Nr. 9
sind kleine Wohnungen im Preise von 240-400 Mk. zu ver-
mieten. Näheres daselbst.

Lutherplatz Nr. 9,
Sonnenseite, sind herrschaftliche Wohnungen im Ver-
b. 1. u. 2. Obergesch. sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst

Wintergartenstrasse 6,
Ede Gomenstraße, in schön. freier Lage u. ruh. Hause, ist Ostern
1896 die 1. Et. zu verm., entf. 6 Z., 2 Bad. m. je ein gr. Balk.,
gr. belle Küche u. Speisek., 2 Cloz., reichl. Keller- u. Boden-,
Balkhaus, sowie geräum. Mädchenkammer.

Gut möbl. Zimmer
sodort zu vermieten Schönfelder-
straße 1. 1. Etage.

Suche sofort Beziehbar
2 Zimmer mit Zubehö., möblentl.
Altkab. Anträge mit Preis im
Carolo-Post, Reithbahnstraße, nie-
derzuliegen.

Kl. Laden
in allerbest. Lage v. 1. Debr. c.
oder später für 2000 Mk. zu
vermieten. Gefäll. Offerten
unter **D. E. 706** erbeten an
„Invalidentank“ Dresden.

Kl. Wohnung
z. Preise von 240 Mk. ist vom
1. Dez. zu verm. Trabantstr. 8.
Alles Andere s. Poststr. 17, 1. Et.
bei **Krause.**

Kl. Parterre
mit Hausmannsstellen verbunden,
ist für Neujahr zu vermieten.
Nahonagelstraße beportant. Nab.
Treichentstraße 1, 2. Etage.

Minderloes Ehepaar sucht per
1. April 1896 **freundl.**
Wohnung, best. a. 2 St., 2
u. Küche od. 1 St., 2 Z. u.
Küche nebst Zubehö. Offerten
erb. u. **Z. P. 642** Exp. d. Bl.

Stallung,
herrsch. für 5 Pferde, auch
Kenne und Boden sind sofort
zu vermieten, nehme ev. auch
Pensionspferde.
Martin-Lutherstraße 5.

Pensionen.
Adoptiv-Kind
(Mädchen) nicht ganz klein, wird
gegen einmalige Vergütung von
einer Dame gesucht. Vermögen
geht nicht verloren (selbige bleibt
alleinige Erbin). Abt. erb. unter
A. A. 100 Hauptpostl. **Pirna.**

Eine junge Dame
sucht bei einer älteren,
gebildeten Dame

Pension.
Eigene Zimmer, aber engerer
Anzahl. Gefäll. Offerten unter
M. 5239 durch die Expedition
dieses Blattes.

Damen f. Anz., Rath f. l.
Angelegenheit. Näheres
Bäder im Hause. **fr. Franke,**
Seebanne a. E., **Veitshaus, Dum-**
boldstraße 7, part.

Damen
best. Standes in diskreten Ver-
hältnissen finden monatlich Aus-
nahme bei einer geb. Wittve,
auch Rath in allen Frauenkath-
lichen Anonymen Verleichen.
Adressen niederzuliegen Postamt
Malerw. unter **M. M. 333.**

8 echte Collepuppi,
Reins-Stammthum, sind preis-
werth zu verkaufen durch **Karl**
Jäger, Bismarck bei Gödn a. d.
Elbe, am Riesenstein.

**Hertrauen erweckt
Hertrauen!**
Forstmann, 38 J. alt, in
selbständiger, pensionsberechtigter
Stellung in angenehmer
Lage Sachkenn., sucht eine Lebens-
gefährtin. Gebürt. Fräulein
im Alter von 20-30 Jahren,
von anst., namentlich guter
Bergensbildung, die sich demselb.
anvertrauen wollen, werden ge-
beten, Vorschläge zu einer An-
näherung u. d. Adresse **K. N.**
020 im „Invalidentank“
Dresden gefälligst niederzuliege.

**Wo fehlt ein
Stiefmütterchen?**
Einiges Mädchen, 33 J.,
möchte so gern sein Odes Dasein
aufgeben u. einem braven Mann,
lieben Kindern eine treue Pflegerin
werden. Off. erb. u. **K. M. 619**
„Invalidentank“ Dresden.

Grüßes Gesuch.
Eine anst. Kathn.-Wittve, eb-
findet, in den Wer 3., wünscht
die Bekanntschaft eines alt. Herrn
in sicherer Lebensstellung behufs
Verheirathung. Off. **L. 5234**
Dresden gefälligst niederzuliege.

**Ganz
streng reell!**
Ein Wittve, ca. 50 Jahre alt,
von leidlichem Aussehen, Kauf-
mann und Besitzer eines kleinen,
ausgehenden Fabrikations-Gesch.
auf dem Lande, sucht behufs
spät Verheirathung die Bekanntschaft
einer gebild., aber einfaeh.
Dame im Alter von 35-45 J.
Wittven mit 1 od. 2 Kind., da
Geschäft, gr. Kindererz. u. guter
Erzieher ist, nicht ausgeschlossen.
Vermögen erwünscht. Offerten
mit Bild u. genauer Angabe der
Verhältnisse unter **K. A. 609**
niederzuliegen im „Invaliden-
bank“ Dresden.

Reell.
Ein alt. geb. Mädchen, Ende
30, wünscht die Bekanntschaft eines
alt., guten Mannes in sicherer
Lebensstellung behufs Verheir.
zu machen. Reelle, nicht anon.
Offerten unter **P. 35** in die
Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.
G. katb., m. hübsch. Ausstatt.,
sucht, da es ihr an Verrenschaf-
teit, auf die W. ebenl. Verren-
ten, zu lernen zu Verheirath.
Gefäll. Offerten unter **A. L.**
679 an die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Reell.
Ein anst. Mädchen, 31 J., w.
zurückgezogen lebt u. e. N. Fern-
u. erpant hat, w. l. m. anstünd.
Wittve, m. Kindern zu verheir.
Abt. bitte unter **O. 35** Exp.
d. Bl., gr. Klosterstraße 5,
niederzuliegen. Anonym unbet.

Heirath.
Intellig., streng solid. Mädchen
aus achtb. Familie, gute Erzieherin,
gesund u. sehr häuslich, 38 Jahre
alt. Geschicklichkeitsber. mit einig.
Vermögen, wünscht sich mit einem
ehrenwerthen, in anstünd. Lebens-
stellung lebenden Herrn possend.
Nahes zu verheirathen. Nicht
anonyme, wth. Off. erb. u. **A.**
V. 680 in die Exp. d. Bl.

Ernstgemeint.
Eine gebildete Wittve, 37 J.,
alt., ohne Anhang, mit etwas Ver-
mögen, sucht die Bekanntschaft
mit einem gebildeten Herrn, Witt-
ver mit einem Kind nicht aus-
geschlossen, beh. Vertrath. Ent-
scheidung Off. bitten man unter
L. R. 200 postlag. **Freiburg**
i. Sa. nieders. Agenten und
anonyme Preise unberück.

Ein anst. Mädchen
möchte gern mit einem Beamten
oder Angestellten näh. Bekanntschaft
beh. Verh. machen. Selbst. bekommt
vollst. Anst. u. N. Fern. Sehe
nur noch häusl. Glüd., nicht nach
Reichthum. Off., wenn möglich
mit Bild, welches sofort retour-
geschickt wird, erbeten u. **L. 35**
Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

4 gebrauchte Kochöfen
und 4 Sommermaschinen,
noch in gutem Zustand, werden
zu kaufen gesucht in Verbat
b. **Karl Sittmann, Radeburg.**

E. PASCHKY
Circa heute frisch eintreffend:
Pettpöcklinge,
13 Stück 10 und 15 Pf.,
Riffe ca. 12 Pf. 135 Pf.,
bei 5 Riffen à 130 Pf.,
bei 10 Riffen à 125 Pf.,
in Gossen billiger.
Grosse neue

Bratheringe,
3 Stück 25 Pf.
für ausd. 1 1/2 Tole 1/2 Doie
bei 1 A 200 Pf., 165 Pf.,
bei 5 à 275 Pf., 155 Pf.,
bei 10 à 265 Pf., 150 Pf.,
bei 25 à 255 Pf., 145 Pf.

E. Paschky.
Kanonennoten
zu verkaufen Glienstraße 48. Ob.
beim Hausmann.
Gehr. Heberzieher m. Bläsch.
f. mittl. Größe zu verkaufen
Grünestraße 4. 3.

1 Holzergeräth, Schloßhohe,
Kuffel, Vertiko, Schreibisch,
Spleo, Schreibisch, Tische, Stühle,
Büchsch. u. Büchsch., alles echt
Nah. gut erb. b. Ferdinandsstr. 14. 2.
G. in schön. Couba u. zwei
gute A. Matr. u. Bettst.
billig zu verkaufen
Marienstraße 28, part.

Gegen Platzmangels
ist ein gebr. gut erhaltenes **Piano**
ganz billig zu verkaufen. **Teuben**
(Neb. Dresden), Dresdenstr. 2. 1. r.

Achtung!
In allen Krankheiten, auch
Geschlechtskrankheit, gibt Aus-
sicht und sichere Heilung.
D. Frabner, Dresden-Neust.,
Johann-Neust. 32. 2.
Sprechst. 8-11 u. 3-5 Uhr.

Vertrieb. Säulen-Tophas
wegen Platzmangels sofort
spottbillig zu verkaufen
Sahnsaße 14, 1. Et.

**Ausgekämmte
Haare**
kauft, Damen erhalten von ihren
selbstgeammelten Haaren die
schönsten Köpfe, Dreher, ein-
zelne Theile, auch herrliche
Puppen-Verzücken sehr billig
gefertigt bei **Arthur Eckoldt,**
Grünestraße 31. Bitte genau
auf Namen und Hausnummer
zu achten!

1 ganz vorzügl. Piano
sehr bill. u. v. Marienstraße 53. 2. l.
Hunde,
größte Auszahl.
10 versch. Rassen
verkauft i. d. Hälfte
des Einkaufspreises
wegen Ueberfüllung meiner Räume.
E. Schwab, Kaiserstraße 1,
Dinterhaus.

Pianino,
wunderb. schöner, voller Ton, bil-
ligst zu verkaufen.
R. Schulze,
Altmarkt 8, 2.

Wer einen guten Hund
kaufen will, bemühe sich zu **G.**
Schwab, Kaiserstr. 1, Dinterhaus.
Feinste Süßbutter,
netto 9 Pf., versch. franco gegen
Nachnahme für **M. A.-**
Job. Naser,
Burgebrach, Bayern.

Gebr. American
und gebrauchtes
Sonntags-Pferdegeschirr
zu kaufen gesucht Gärtnersgasse 8,
im Restaurant.
Brettwagen,
leichter Einbaum, wie neu,
billig zu verkaufen, in d. Schmiede
Georg Waisenstraße 8.

8 Hober,
Tuchmattl. gebr., versch. mitern
Selbstkostenpreis komplett mit
Lernen.
A. Siksay, Dresden-Striesen.

**Kaufe gebrauchte
Destillations-
Einrichtung,**
Destillat.-Apparat, Kochkessel,
Seltzerwasser-Apparat und Ge-
binde. Off. an **J. A. Gödau,**
Nadeberg, Sibirstraße 4.

Matrübutter 10 Pf. franco
10 Mark 7.50. **Hahn,** Dres-
lau-Bödelwitz.

**Ein schwarzer Zug-
und Wachhund**
ist zu verkaufen Alt-Gittersee
Nr. 31. **G. Müller.**

Breiter Rollwagen,
Tragf. 80-100 Ctr., sofort zu
kaufen gesucht. Off. u. **A. E. 679**
in die Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Ziegelstrang-
Presse,**
15-20.000 thal. Leistung, mit
Walgwerk u. Abschneideapparat,
gebraucht aber noch gut, desgl.
liegenden Thonhändler gesucht.
Offerten unter **C. L. 692** erb.
„Invalidentank“ Dresden.

Feinste fr. Sammelnoten
oder **Gampeln**, wie
Neubriefen, 9 Pf. netto franco
5-6 Pf. **Naegelholz** (Chien-
Krautfleisch), frohen- u. fettfrei,
1 Pf. 1.20 pro Pfund, 3 schwere,
mildget. od. geräuch. **Orfener-**
sungen 10 Pf. h. Nachnahme.
W. Foellers,
Euden (Silesienland).

Ein laffel. Pianoforte
(aut erb.) ist wegen Mangel an
Bl. zu v. **Solbeinstraße 1, 1. l.**

Hunde.
Ein schwarzer Spitz, 1 J. alt,
seines Exemplar, hübscher Kopf,
engl. Binkler, Dackel, Forterrier,
seiner Jagdhund zu verk. Fischer,
Krauschstraße 11. **Niesel.**

**Sehr gute große Sintbade-
wanne** inkl. Baderin, Blei-
rohr, Douchen für 80 Mark zu
verk. Baumstraße 6, part.

Englische Dogge,
taffer, guter Wächter, in gute
Hände zu verkaufen, event. Kollie-
Fedel in Zahlung genommen
oder getauscht Textorstr. 28,
part. links.

Feiner engl. Kinderwagen b. zu
verk. **Galeriestr. 26, 2. r.**

Blüsch-Wanitur,
sehr schön, neu, aut. bill. zu
verk. Dippoldsdorferplatz 3, 2.
Dritte l. Markt-Gänge, gerührt,
9-10 Pf. a. 12-15 Pf. a.
Eaten 55 Pf., selbste Gänsefedern
mit Taunen à 1.50 v. Nachn.
Engel, Adl. Einfuhren, v. Alt-
Beunoth, Cfrp.

Gelegl. u. Buppen zu kaufen
gesucht **Bettnerstr. 21, 3. l.**

Singer-Nähmaschine,
hochfein, ganz billig zu verkaufen
keine Plauderstücke 61, 1. Hs.

P. Schlesinger
22 Bismarckstr. 22



empfeht
Mäntel
für Mädchen jeden
Alters, aus soliden
Herbst- und Winter-
stoffen nach neue-
sten Moden dauer-
haft gearbeitet, zu sehr
billigen Preisen.
Vorjährige Regen-
mäntel für die Hälfte
der früheren Preise.

Beste Referenzen.
Orgel-Harmoniums
für Kirche, Schule u. Haus; desgl.
Pianinos, empf. unt. cou-
lantest. Zahlungsbedingungen
Joh. Löffler, Pianofortebau,
Dresden-A., Reithbahnstr. 2.

**Schwarzer
Cachemir**
und
Fantasie-Stoffe.
reine Wolle, doppeltbreit,
vorzügliche, sich gut tragende
Qualitäten, aus den bewährtesten
Fabriken **Geran,** empfeht in
großer Auswahl, Meter von
100, 110, 120, 140, 160, 180, 200,
230, 250 bis 450 Pf.

Robert Böhme jr.
Nur
Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden,
bitte ich darauf zu achten, daß
sich mein Geschäft
nur Georgplatz 16
Eckhaus
der Waisenhausstrasse,
befindet.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 315, Seite 15. — Dienstag, 12. November, 1895

5jähr. Garantie.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Grundkapital 5,000,000 Mark.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniss, daß wir unseren Geschäftsbetrieb in dem Grundstücke
Dresden, König-Johannstraße Nr. 10, 1.,

eröffnet haben, nachdem unsere Firma unter dem 21. Oktober c. in das Handelsregister eingetragen, und nach Genehmigung unserer Statuten, durch ministerielles Dekret vom 25. Oktober c. die Erlaubnis zur Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Hypothekenscheinen und Kommunal-Obligationen erteilt ist.

Wir betreiben vornehmlich städtischen Grundbesitz und gewähren an Fabriken, Kreise, Städte, öffentliche Versorgungsanstalten und sonstige öffentliche Korporationen aller Art Darlehen nach Maßgabe unserer Statuten.

Belehungsanträge sind bei der obengenannten Geschäftsstelle einzureichen.
Dresden, den 1. November 1895.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Japan **Wellnachts-** **China**
Ausverkauf
schöner und billiger
Weihnachts-Geschenke.
30 Pragerstraße. **Seelig, Hille & Co.** Pragerstraße 30.
Thee
mit Ehrenzeichen und goldenen Medaillen ausgezeichnet.

Fries-Stoffe
für Vorhänge, Fensterhücher, Decken,
Tischunterlagen u. zum Besticken
in grossen Farben-Sortimenten.
Halbwollene Friese. Ganzwollene Friese.
Qualität A, 125 Ctm. breit, Meter 165 Pf. Qualität B, 125 Ctm. breit, Meter 260 Pf.
Qualität C, 125 Ctm. breit, Meter 230 Pf. Qualität I, 130 Ctm. breit, Meter 360 Pf.
130 Ctm. **Woll-Fries zum Besticken** Meter 4,50 M.
Billigste, feste Preise.
Robert Bernhardt
Dresden, Freiburger-Platz 20.

Otto's neue Motoren
der **Gasmotorenfabrik Deutz**

für Steinbohrmaschinen, Schiffs-, Wasser-, Gens-
motoren, Benzin-, Solar- und Petroleum in
bekanntester höchster Vollendung und Aus-
führung, mit geringstem Wasserverbrauch pro Stunde
und leicht. Feuerkraft: bei normalem, städtischem
Einschleifen-Verbrauch ca. 0,5 bis 0,7 Ctm. bei
Selbst- (Zettgas) ca. 0,25 bis 0,35 Ctm.
empfehlen
der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

266 Dr. med. **Hair** vom
Asthma
schon seit 11. viele Hundert Mal
heilt, leicht unentgeltlich dessen
Schrift. **Contag & Co., Belgien.**

ASTHMA u. KATARH **CIGARETTEN ESPIC**
(Schachtel 2 Fr.) **Billard-Fabrik L. Starke**
100 Rue de Valenciennes, PARIS.
teigt Cour-Milieu 25.

Bartels Cacao-Caffee
ist das Beste, im Gebrauch billige Surrogat.
50 % Caffee-Ersparniss,
vortrefflicher Geschmack, feines Aroma.
Untersucht von Herrn Geheim. Rath Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden
und empfohlen von Herrn Geheim. Medicinalrath Professor Dr. Otto Hirt.
Nur allein echt, wenn die Packete die Namen obiger Herren tragen. — Jede sparsame Handlung
verlange ausdrücklich unser Fabrikat und achte genau auf obige Schutzmarke. — Ueberall zu haben.
G. H. Bartels & Söhne Nachfolger, Braunschweig.

Mellin's Nahrung
für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende
in ganzen und halben Gläsern.
Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verhütet, regelmäßig gebraucht, Magen- und Darm-
Krankheiten.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehthaltige
Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift bester Ersatz für Muttermilch.
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.
Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Steinmüller-Kessel.

Referenzen über 20jährige Betriebsdauer.
Es wurden u. A. für verschiedene Rinnen Anlagen von 2000 bis über 15,000 Quadratmeter
Reisfläche angeführt. Concurrenz für Großbritannien und Irland: **Galloways Limited,**
Manchester; für Belgien: **Bormann, Swede & Co.,** Warichan; für Ungarn: **Josef**
Eisete, Budapest.
L. & C. Steinmüller, Gummerbach (Rheinpreußen).
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands.
Gegründet 1874.
Nähere Auskunft erteilt Herr **Carl Lux, Pölzig-Gohlis, Breitenfelderstraße 5.**

Trameaux in jeder Ausführung.
Spiegel, Bilderrahmen, Bilder,
3theilige Spiegel,
Photovisualen, Hand- und Toilettenpiegel, Haarspiegel, Gard.- und Bilderleiten,
Schauenspiegel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Schaufenst.
Alles in reichster Auswahl billigst in dem größten u. ältesten Spezialgeschäft
von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Möbel-Transport-Gelegenheit
Von: Berlin, Görlitz, Linz, Mailand, Rom, Stettin, Wien, Zittau.
Nach: Köln am Rhein, Düsseldorf, Halle a. S., Hamburg, Leipzig, Prag, Stuttgart, Wiesbaden.
J. H. Federer
Inhaber Gutmacher & Sohn
Hof-Expeditur
Dresden.
Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und der Bahn
ohne Umladung.
Empfehlen sich zur Hebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und
ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine grossen, verschliessbaren
Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Diakret und Fein
 vorfärbt Feines-Weißer's
 echt Florent.
Veilchen-Pulver,
 Bad. 30 u. 30 Pf., 5 Bad.
 15 u. 1.40, Wäsche, Hand-
 schuhe, Briefpapier u. De-
 pots: Derm. Koch, Dro-
 g., Altmarkt 5, Weigel & Koch,
 Dro- g., Marktstr. 12, Ger-
 mania-Drog., Steph. Ubr.,
 Marktstr. 45 und Röhliche-
 Rühlswald, Hugo Kober-
 lin, Wallenhausstr. 28, R. G.
 Nünbla, Hauptstr. 11, Paul
 Schwarzlose, Schloßstr. 13,
 Hans Waldau, Wilsdruffer-
 Straße 48, Adm. Weinmuth,
 Hauptstraße 5.

Ein kl. Coupé,
 einen zweifelligen Halbberdchen,
 2 Hinterlader, 1 Korb od. Milch-
 wagen, mehrere englische Wechstre
 und Sattel sind zu verkaufen.
L. Kühnert,
 Wilsdrufferstraße 39.

Schwäche
 der Männer, alle gehe-
 men Leiden werden unter
 Verschwiegenheit u. ohne
 Berufsstörung gründlich
 brüchlich geheilt durch den
 vom Ministerium approb.
Specialarzt Dr. med.
Meyer, Berlin, Kronenstraße
 Nr. 2, 1. Etage. Von 12-2
 u-7; auch Sonntags.

**Gelegenheits-
 Käufe!**

Deutsches, gebrauchte, sowie
 neue Winter-Heberzieher,
 Voller- und Kleiner-Änder,
 Söfen, Knaben-Küchen und
 Mantel, Pelze, gebrauchte
 Möbel, als: Sophas, Bett-
 stellen mit Matratzen, Klei-
 derchränke, Vertikals, Buffet,
 Schreibtisch, Tische, Stühle,
 weiche Gebett Betten, Wäsche,
 gold. u. silb. Uhren, ferner eine
 Partie Gardinen, Teppiche,
 Cigarren, Stoffe etc. billig
 zu verkaufen bei Herzberg,
 Moritzstraße 18, 1., früher
 Granastraße.

Waaren-Posten
 in jed. Höhe werd. gegen Kasse
 gekauft Käuferstr. 6, 1. Schwanz.
4 Hobelbänke
 sind billig zu verkaufen
 Littenstraße 3, part.

1a. Anthracit
 (Nusskohle),
 das Beste, was es giebt!
 zu beziehen von
Moritz Gasse,
 Dresden-Altt.

**Für
 Hausbedarf,
 Braut-
 Ausstattungen**
 empfehle ich einen Vorsten Tisch-
 tücher, Servietten, Parade-
 Handtücher, Bett- u. Wäsche,
 samt und weis.
woll. Schlafdecken,
 Toilets, fertige und am Stück,
 Leinen- und Wäsche-Stoffe.
 Diese Artikel führe ich nicht
 weiter und verkaufe dieselben,
 um schnell zu räumen, bedeutend
 unter dem Kostenpreis.

Ph. Ikenberg,
 17 Wilsdruffer-Straße 17.
 Auf Straße und Sonnenschein
 bitte genau zu achten.

**Gardinen,
 weiss u. crème,
 Reste,**
 von 1-5 Fenstern vorband,
 um schnell damit zu räumen,
 bedeutend unter dem Kosten-
 preis.

Ph. Ikenberg,
 jetzt
 17 Wilsdrufferstr. 17.
 Schon, dunkelbl. Winterüber-
 zieher, mittl. Figur, bill. zu
 verkaufen Galeriestraße 26, 2. t.

**Originale von Paris,
 London, Wien.**

Lisbeth Weigandt & Co.
 Dresden-A., Schlossstr., Eckhaus der Wilsdrufferstr., Part. u. 1. Et.

**Eigene Modelle
 nach bekanntem
 Geschmack
 in grosser Auswahl zu
 allen Preislagen.**

**Garnirte
 Damen-Hüte.**




Königl. Sachs. Hoflieferanten.

Hoflief. Ihrer Kgl. Hoh. der Frau
 Prinzessin Friedr. Leopold v. Pr.

Bitte verlangen Sie
 bei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes
 Musterbuch gratis und franko.

Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,
 Dresden,
 König-Johannstraße 15.




**Nie
 dagewesen!
 echt Kirschbaum
 Trumeaux**
 wie gezeichnet
 mit echt
 Kirschbaum,
 88 cm hoch
 76 cm in der
 Mitte breit,
 mit
 Mk. 65.

Sopha-Bettstellen, zusammen-
 legbares, schmiedeeisernes, gelbbrom-
 ziertes Weich mit Matratze, Kell-
 u. Büffeln, für beschränkte Raum-
 verhältnisse sehr zu empfehlen, schon
 von 12 Mk. an.

Schaukelstühle
 von 19 Mk. an, sowie alle
 anderen Möbel von massiv
 gebogenem Holz sehr billig.

Franko-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

Dampf Schwitz-Apparat
 (D. R. G.-M. 22 765)

mit dem „stomachen Diener“, Thermo-
 meter und Dampfthermometer ist der
 einzige, welcher schon Hilfe zu be-
 nutzen ist er ist in der Höhe ver-
 stellbar, lässt sich ganz zusammen-
 legen u. in jedem Zimmer aufstellen.
 Preis complet, einschließlich Dampf-
 erzeuger mit Spiritusheizung 36 Mk.
 Verpackung 2 Mark, Gebrauchsan-
 weisung liegt bei.

Das Schwitzbad wirkt als vorzüg-
 lichstes Heilmittel bei Erkältungs-
 krankheiten, wie Katarrhen, Rhu-
 matismus, Infarcten,
 indem es die Krank-
 heitsstoffe entfernt
 und einen Ausbruch
 sämtlicher Störungen
 anbahnt.

Ausführliche
 Preisliste kostenlos.

Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 116
 Kommandantenstr. 60. - Fabrik sämtl. Badeapparate.
 Verkaufsstelle für Dresden: Carl Glöckner, Rabenstr. 20.
 Vor werthlosen, auf Täuschung berechneten Nach-
 ahmungen wird gewarnt.

Eingetragene Schutzmarke.

Lipton, Theeplanzer, London, Calcutta, Ceylon,
 der grösste Theehändler der Welt,
 Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England.

LIPTON'S berühmter THEE
 welt-
 von der schönen, lieblich duftenden Insel Ceylon (Indien), das billigste,
 beliebteste und gesündeste Hausgetränk, ist in Packeten von 1/2 Kilo
 an zu 45, 65 und 80 Pfennig, auch in Blechbüchsen von 1 und 2 Kilo
 überall zu haben, event. von Lipton's Haupt-Niederlagen:
 Kloth, Schönemann & Co., 73-77 Gr. Rothenstr., Hamburg;
 J. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12, Dresden.



Seiraths-Gesuch.
 Kaufmann (Christi), Inhaber
 eines kleinen Geschäftes, wünscht
 die Bekanntschaft ein häuslicher,
 christlicher, vernünftiger, un-
 züchtiger, ruhiger, bescheidenen,
 Dame zu machen behufs Ver-
 heirathung. Gest. Adressen und
 Angaben der Verhältnisse nebst
 Photograph, bitten an Haasen-
 stein & Vogler, A.-G.,
 Berlin N. W. 10, am 1. B. R.
 284 zur Weiterbeförd. senden
 zu wollen. Tistret, Chemnitzer-
 Strasse 10, part.

Getrag. Garderobe,
 gebt. Kleiderchränke, Bettstellen,
 Matten, Tische, Stühle laust
 Domeke, Johannisstr. 19, part.

A. Tschentscher,
 Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,
 Bautzen.
 Verkaufsstelle der echten Prof. Dr. Jäger'schen Normalwäsche.
 Preislisten sofort.

Dr. med. Böhm's Institut
 Christianstraße 21, 1.
 für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität
 und Wasserbehandlung.
 Spezialanstalt für Rückenverkrümmungen und Thure Brand'sche
 Unterleibsmaße zur möglichststen Beseitigung von Operationen
 und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.
 Alle Arten Kurbäder, Kisten-Dampfbäder und Gipsbäder.
 Bins, Gels, Kisten-Dampfbäder, Voll-, Halb-, Kumpf-, Sitz- und
 Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.
 Sprechzeit: Wochentags 1/11-1/12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm.,
 Sonntags 8-9 Uhr.
 Ausführliche Preisliste gratis. Telefon 2923, Amt 1.

Nicotingiffrei!
 Seitens ärztlicher Autoritäten als durchaus ge-
 sundheitsunschädliche
Cigarren
 einzeln getastet und bestens empfohlen, weil feinerer Be-
 schmack als gewöhnliche; sehr mild, leicht, reiches Aroma,
 überaus preiswerth. - Kanntlich in allen durch unsere
 Filiale kenntlichen Handlungen nur nach Orten ohne
 Niederlagen beschaffen ab hier!
C. W. Schliebs & Co., Breslau.

Die
Adolf Weber & Sohn
 Großhandlung
 in
Austern-Cuxhaven
 bezieht
Admiral-Nordsee-Austern (große) v. 100 St. 20. 6.
Excellior (mittlere) v. 100 St. 15. 6.
Virginia (kleine) v. 100 St. 10. 6.
 feinst. Verpackung, giftfrei gegen Rachschmerz. Versandt bequem
 und gut verpackt in best. prima reicher Waare. Eine An-
 fertigung, die Austern gut und richtig zu öffnen, wird jedem Be-
 sucher beigelegt.

**Für Wiederverkäufer besondere
 Preisliste.**

Vorzugl. Teesorten zu Mk. 2.50 u. 3.00, 1906, in best. Sorten
 Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof-) Probepack. 0.25 u. 0.50.

Thee „MESSMER“
 Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Aufzüge
 (Fahrstühle)
 für elektrischen, hydraulischen,
 Transmissions- und Handbetrieb
 für Personen- und Lastenbeförderung
 mit und ohne bestbewährter Sicherheits-
 Vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiert!

**Krähne, Winden,
 Flaschenzüge
 etc.**

liefert als langjährige Spezialität in bester und solidester
 Ausführung bei billigen Preisen

A. Kühnscherf jr.,
 früher F. Wachsmuth,
 Eisengießerei & Maschinenfabrik Dresden-F.
 Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.
 Referenzen und Zeugnisse über 30 in den letzten Jahren aus-
 geführte Aufträge, sowie Kostenveranschlagung auf Verlangen gratis!

Modin
 unüberwunden
 zum Zähneputzen.

Speise-Kartoffeln.
 100 Ctr. Köhne, glatte Magnum können gleich für 150 Mk.
 frei Schiffsart Dresden-Neust. gegen Kasse ab das Rittergut
 Ober-Bischdorf (Zachow)

Reit- u. Fahrtschule v. Elmshorn
 in der Nähe v. Verden (Niedersachsen) unter Leitung
 v. Herrn v. Schöner, der seit 18 Jahren in der
 Reit- u. Fahrtschule v. Elmshorn, die besten
 Reiterpreise, geschulte Reit- und Wagenpferde,
 zu pachten, leihzugeben, u. zu verkaufen. Direkt v. Elmshorn
 nach Dresden, per Bahn, 1/2 Tag. - Preislisten gratis. -
 Auf m. u. auch, Aussd. - Nöth. Ansk. orth. die Direction.

Puppenverrücken
 (auch von dazu geeigneten Sparten).
 Käpfe, Theile, Feder v. 1/2 Mk. an,
 Feder v. 1/2 Mk. an,
 Gussstücke für verleiendes Sparten
 hauptstadt v. 10 Mk. an, fertigt
 der Name geben
**Eduard Hesse, Arien,
 Gr. Blanckebier 31.**

Putzleder
 liefert in allen Größen im
 Ganzen und Einzelnen bil-
 ligen Lederhandlung Sobbe,
 Schöffersstraße 10.

**Pianos,
 Flügel,**
 verkauft von einer Ausstattungs-
 neu u. gebt. u. Garantie emp-
 billig Ed. Meyer, Franen-
 strasse 11, 2., Eck Neumarkt.

Tafel-Neapel
 habe 30 Waggons bill. abzugeben
 v. Kumpfer, Neumarktstraße, Gal.

**Gebrauchter
 Landauer,**
 wie neu, billig zu verkaufen
 Kumpfer, Neumarktstraße 8

Für Restaurateure.
 Tisch- u. Stuhl-Setts, fast neu, bill.
 zu verk. Bahngasse 11, 1.

Dresden Nachrichten.
 Nr. 315
 Seite 21. - Dienstag, 12. November 1897.

Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfe,
Puppenkörper
Puppenkleider
 Puppenschuhe u. -Strümpfe
 sowie sämtliche
Puppenartifel
 empfiehlt billigst
Anton Koch,
 13 Webergasse 13.

Mühlberg

Damen-
Schulterkragen
 (Pelerinen),
 warm gefüttert, reichlich weit,
 in **Plüsch**, glatt und gemustert, 1.10, 1.40,
 1.70, 2-3 RM.
 in **Krimmer**, schwarz und grau, 2-2.50,
 3-3.50, 4-4.50 RM., in extra
 feiner Qualität.
 in **Astrachan**, sehr modern, 1.50, 2,
 2.50, 3-3.50 RM., in extra
 feiner Qualität.
 in **Mohairplüsch** 3-3.50, 4.5-2.5 RM.,
 in extra langer Länge.
 Gewandte Kragen für besonders starke
 Damen in jeder Qualität vorrätig!

Herm. Mühlberg,
 Wallstrasse, Ecke der
 Webergasse.
Mühlberg.

SEALSKIN
 SPECIALITÄT DES HAUSES
 Gut passende
Sealskin-Jackets
 und Capes



BUCCI
 Sealskin-Jackets werden aufgefärbt und modernisiert.



TRIUMPH
 70 cm lang

SEALSKINJACKET
 Mk. 380.

SEALSKINCAPE
 60 cm lang
 Mk. 375.

MAGAZIN ZUM PFAU, FRAUENSTRASSE 2.

Verkaufe
 dunkelbr. Stute,
 7 Jahre,
Rappwallach,
 5 Jahre, selbsttragend, fehler-
 frei, unter jeder gemündeten
 Garantie. Kräftig, elegant, schnell.
 Fdr. unter E. 4722 in die
 Exped. dieses Blattes.

Zu verkaufen
 durch die
 Wein-Gross-Handlung
Kupferberg Gold.
 G. H. H. Kupferberg & Co.
 Gröden, Strassberg
 Böhmen

Dreieck-
Seife
 Trockenste
 Kernseife.
 Zu kaufen, wo am Fenster das
 rote Schildchen. — Agent
 P. Roth, Elisenstr. 23, 3.

Empfehle:
 Kohlenkanonen,
 Kohlenlöfl von 25 Pf. an,
 Kohleschütter,
 Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
 Feuergeräte mit Ständern,
 Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
 Ascheimer.
 Alles in grösster Auswahl.
F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse
 II u. 13.

Patente
 seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Pragerstrasse 11
 (Ecke Trompetenstrasse)
 Marken & Musterrechte.

Blüthner - Flügel
 und Pianino, gut erb., besgl.
 Reicht, wie neu, bill. zu verk.
C. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2
 91. Stubflügel für 240 RM.

Gummi-
Waaren,
 aller Art, verleiht billigst
Rudolph's
Gummiwaarenhaus,
 Dresden, Sophienstr. 11

Caviar
 1/2 A. 1/4 A.
 1/2 A. 2 Sorten, 1/2 A. 1/4 A.
 1/2 A. 2 Sorten, 1/2 A. 1/4 A.
 1/2 A. 2 Sorten, 1/2 A. 1/4 A.
 1/2 A. 2 Sorten, 1/2 A. 1/4 A.
 1/2 A. 2 Sorten, 1/2 A. 1/4 A.

Dresdner Nachrichten, N. 115, Seite 21, 20. Dezember, 1895

Paletots
 mit abnehmbarem Kragen
 für Knaben jeden Alters, auch
 für junge Herren bis zu 18
 Jahren
 empfehle ich in grösster Auswahl an
 soliden Stoffen zu sehr billigen
 Preisen, schon für 7 Mark für einen
 Knaben von 3 Jahren, für jeden
 älteren Jahrgang entsprechend höher.

P. Schlesinger,
 22 Wilsdrufferstrasse 22.

Grösstes
Musikwerk-,
 Instrumenten- und Saiten-Lager
 Begr. 1824. **W. Gräbner,** Begr. 1823
 Nr. 15 Weichenhandstrasse Nr. 15
 (nahe der Zechnstrasse), (Café König),
 empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Pianos, Dreh-Pianos, Musik-
werke, Violinen von berühmten Meistern,
Harmonikas, acht italienische Mando-
linen etc., **Harmonium** von 85 RM.,
Clarinets von 250 bis 600 RM., **Guitar-**
ren, Zithern, Geigen, Trom-
meten, Symphonien, Orphenen,
Polyphon, Automaten, Standuhren
 mit Nacht und Notenschlüssel von 100 bis
 400 RM., **Accord-Zithern**, als: **Saxonia, Meinhold &**
Müller'sche, Arion mit 10 Pedalen, **Erato** mit allen
 halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer
 zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestron**, für grössten Tanzsaal
 passend, 30-1000 Mark.
Reparaturen prompt.

Damenhüte
 Pariser & Brüsseler Modelle.
Corsets
 ausschliesslich französische
 Façons.
Regenschirme
 äusserst solide Mk. 6.90 pr. St.
 mit echten Elfenbeingriffen.
 Aparte Neuheiten in Stöcken
 und Stoffen.

Hirsch & Co.
 Prager Strasse 8.

Schnädelbach
Damen-Strümpfe
 in schwarz und bunt, halb- und reinwollenen
 Qualitäten,
 Paar 100, 110, 125, 140, 150 Pf. etc.

Kinder-Strümpfe
 in schwarz, farbig und geringelt,
 Paar 25, 30, 40, 50 Pf. etc.

Herren-Socken
 in Halb- und reiner Wolle, schwarz und melirt,
 Normal-Socken, Schweiß-Socken,
 Paar 25, 35, 40, 50, 60, 70 Pf. etc.

Marienstrasse 7
DRESDEN
 Marienstrasse 7

Gerlach's
Nähr-Zwieback
 ist unfehllich der beste. Zu
 haben in Apotheken und ein-
 schänt. Geschäften.

Lothringer
Rothwein
 à Flasche 85 Pf.
C. Spielhagen
 1 Ferdinandplatz 1.
 Depot für Dresden-Neustadt:
Hugo Faber, Görlitzerstr. 1.
 (Ecke Louisestr. 31).

Ungar.
Wein-Handlung
E. Freytag
 21 Webergasse 21
 empfiehlt vom Jah
ungar. Rothwein,
 Alter 80, 100 und 150 J.
Pianos,
 neu u. geb., neuer Konstr., empf.
 1 Fabrikpreis d. Fabrik von **Ed.**
 Marx Fürstenthr. 27.